

OE Revision

Die Produktgruppe „Rechnungsprüfung“ der OE Revision umfasst sowohl die gesetzlich vorgeschriebenen als auch die durch den Gemeinderat übertragenen Prüfungen. Die Revision hat in ihren Prüfbereichen das Verwaltungshandeln hinsichtlich Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit sicherzustellen.

Prüfung von Jahresrechnungen

Der reguläre Prüfrhythmus des Jahres 2013 konnte 2014 nahezu fortgesetzt werden. Leider sind für den Eigenbetrieb TBO immer noch die Jahresabschlüsse 2011 und 2012 anhängig und nicht beschlossen, da es Verzögerungen beim Wirtschaftsprüfer (WP) gibt. Das für 2014 gemeinsam mit TBO und WP erarbeitete abgestimmte Vorgehen, wurde vom WP leider nicht beachtet. Die Jahresabschlüsse der TBO für 2013 und 2014 liegen der Revision noch nicht vor.

Neue und außerordentliche Prüfaufgaben

Nach dem ersten sehr kurzen Rumpfrechnungsjahr der Gretel-Haas-Gerber-Stiftung vom 04. bis 31.12.13 war 2015 das volle Wirtschaftsjahr 2014 zu prüfen. Bereits im laufenden Geschäft gab es zahlreiche Detailfragen zur Abwicklung und Verbuchung, die in enger Zusammenarbeit zwischen Revision und Haushaltsabteilung gelöst wurden. Der Buchhaltungs- und Prüfungsaufwand für die Kulturstiftung mit eingegliedert Gretel-Haas-Gerber-Stiftung hat sich dadurch mehr als verdoppelt.

Die Übertragung des Immobilienmanagements für das Artforum der „René-und-Camille-Meier-Stiftung“ an die Stadtbau Offenburg wurde vorerst für 2014 befristet vom Regierungspräsidium genehmigt. Wie der Prüfbericht der Revision für das Jahr zeigte, funktionierten die Prozesse zwischen Stadtbau und Stadt sehr gut und gesetzeskonform. Entsprechend der Stellungnahme der Revision sprach das Regierungspräsidium nun eine dauerhafte Genehmigung aus.

Eigenbetrieb TBO

Neben der laufenden Belegprüfung wurden von der Revision gemeinsam mit TBO in 2015 insbesondere die Themen „Vermietung Munitionslager und andere“ und „Inventurprozess und Lagerwirtschaft“ bearbeitet. Das Thema Inventur wurde bisher noch nie eingehend durchleuchtet und so ergaben sich deutliche Vereinfachungspotenziale sowie transparente Strukturen.

Beratungen allgemein

Im Anschluss an die Umsetzung des zum 01.01.2014 geänderten Reisekostenrechts wurde die Abwicklung der Fahrtenbuchabrechnungen geprüft und zusammen mit der Personalabteilung neu organisiert. Hieraus ergaben sich klare und einheitliche Regelungen, sowie eine

Vereinfachung des Verfahrens. Bei einer der regelmäßig stattfindenden Besprechungen der Schulhausmeister wurde dies mit diesem davon besonders betroffenen Kollegenkreis ausgiebig erörtert. Ab 2016 werden auch Fahrtkostenerstattungen aus Fahrtenbuchaufzeichnungen über die Gehaltsabrechnung ausgezahlt.

Auch 2015 stellten sich wieder zahlreiche umsatzsteuerliche Fragen, die mit neuen sog. „Betrieben gewerblicher Art“ (z.B. „RadHaus“, Mobilitätsstationen, Souvenirshop im Bürgerbüro, BHKW, Eigenjagdbezirken) aufkamen.

Laufende Beratungen NKHR

Das zwar nicht mehr ganz Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen stellt die Verwaltung immer wieder vor Verbuchungsfragen. Insbesondere die Fragestellung, wann sich eine Ausgabe um laufenden Aufwand oder um eine investive Maßnahme handelt, bedarf weiterhin häufig eingehender Erörterung und genereller Festlegungen in Abstimmung mit dem Fachbereich Finanzen. Da die Fachbereiche kaum mit entsprechendem Verwaltungspersonal ausgestattet sind, sind die aufkommenden Fragen zentral bei Revision/FB Finanzen zu klären.

Vergabeprüfung 2015

Seit Beschluss des Gemeinderates von 1961 obliegt der Revision auch die (freiwillige) Prüfung von Vergaben.

Geprüft wurden durch die „technische Revision“:

66	Vergaben an Freiberufler	2,175 Mio. €
200	Bau- und Liefervergaben	36,390 Mio. €
22	Nachtragsbeauftragungen	0,472 Mio. €

Architekten-/Ingenieurvergaben sowie freihändige Vergaben und Nachtragsbeauftragungen sind ab 10.000 € und Bau-/Liefervergaben nach beschränkter bzw. öffentlicher Ausschreibung ab 25.000 € durch die technische Revision zu prüfen. Die Prüfung erstreckt sich außer auf die Stadt Offenburg mit deren Eigenbetrieben TBO und SEWO auch auf den „Abwasserzweckverband“, die „René-und-Camille-Meier-Stiftung“ und den „Zweckverband Gewerbepark Raum Offenburg“. Durch die Europäisierung der Vergabepaxis, zuletzt mit der Vergaberechtsreform 2016, wird die Vergabeprüfung vor steigende rechtliche Anforderungen gestellt.

GPA-Prüfung 2015

In 2015 erfolgte die bautechnische Prüfung durch die GPA für die Jahre 2010 – 2014.

Verwaltungskostensätze

Die gesetzlich zu erhebenden Kostenersätze für Prüfungen außerhalb der Kernverwaltung wurden nach 6 Jahren ab 2016 neu kalkuliert und um 33.300 € auf 94.900 € angehoben. Auf die Erhebung von Prüfkosten für 4 Stiftungen in Höhe von zusammen 6.600 € wird weiterhin verzichtet.